WP-01-K3-300-8

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Friederike Ottehenning (KV Osnabrück-Stadt)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 299 bis 300 einfügen:
Instrumente wie das sogenannte Quick-Freeze zur Verfolgung von Straftaten. Anlasslose Vorratsdatenspeicherung, Gesichtserkennung und Chatkontrolle lehnen wir ebenso wie das Erstellen biometrischer Datenbanken von privater und staatlicher Seite ab.

Begründung

Dass private Akteure mit Tools wie PimEye und ClearView Gesichter und andere biometrische Kennzeichen erfassen und in Datenbanken verarbeiten, greift intensiv in die Privatsphäre ein und höhlt das Recht auf Anonymität aus. Es ist auch kein Argument dafür, auch Sicherheitsbehörden diese Tools zur Verfügung zu stellen. Wenn Sicherheitsbehörden eine Referenzdatenbank erstellen wollen würden um entsprechende Gesichtserkennung zu nutzen, wie es CDU und SPD in Hessen bereits im Polizeigesetz umsetzen, müssten staatliche Stellen im Netz verfügbare Bilder und Videos biometrisch katalogisieren, um eine Referenzdatenbank zu erstellen. Dabei würden alle Menschen, die irgendwo im Internet auf einem Bild auftauchen, Ziel dieser Kategorisierung, obwohl sie dem nie zugestimmt haben.

weitere Antragsteller*innen

Willi Junga (KV Berlin-Kreisfrei); Jonas Graeber (KV Berlin-Kreisfrei); Dirk Paul Finkeldey (KV Aurich-Norden); Dennis Franz (KV Berlin-Pankow); Hannah von Reth (KV Lörrach); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Thomas Klein (KV Osnabrück-Stadt); Jan Philippi (KV Neunkirchen/Saar); Martin Woschek (KV Mönchengladbach); Patric Lenhart (KV Bonn); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Kai Bojens (KV Stade); Lukas Gehring (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Nick Marx (KV Karlsruhe); Norbert Tretkowski (KV Schleswig-Flensburg); Georg Lösel (KV Potsdam); Patric Rademacher (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sven Günther (KV Leipzig); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.